

RACHEL KING

EROTISCHE GESCHICHTE

FAMILYBANG



BLUE PANTHER BOOKS

Impressum:
FamilyBang | Erotische Geschichte
von Rachel King

Das Leben hat viele Facetten. Mit meinen erotischen Geschichten möchte ich euch Einblicke in meine sexuelle Welt geben. Geschichten, die ich selbst so erlebt habe, und sexuelle Träume, die ich in die Tat umsetze, sollen euch beim Lesen beflügeln und euch den Tag versüßen. Vielleicht werdet ihr einige meiner Erlebnisse inspirierend, anregend und auch erregend finden. Möglicherweise werdet ihr einiges selbst ausprobieren. Lebt eure Fantasien aus und überschreitet Grenzen, denn nur so könnt ihr eurem Alltag entfliehen. Genießt eure Sexualität!

Lektorat: Marie Gerlich

Originalausgabe
© 2019 by blue panther books, Hamburg

All rights reserved

Cover: isitsharp @ istock.com
Umschlaggestaltung: www.heubach-media.de

ISBN 9783862778577
www.blue-panther-books.de

FamilyBang von Rachel King

Bettina und Mike waren seit zehn Jahren verheiratet und hatten zwei Kinder, die noch die Grundschule besuchten. Mike war Chef einer Kfz-Werkstatt, die er von seinem früheren Chef übernommen hatte, seine Brüder arbeiteten ebenfalls im Familienbetrieb mit. Der zwei Jahre ältere Thomas übernahm anfallende Spenglerarbeiten, der zehn Jahre jüngere Gerald war für Lackierarbeiten und die Mechanik zuständig. Mikes Frau Bettina unterstützte stundenweise bei der Buchhaltung und Innenreinigung der Kundenwagen. Mit ihren 34 Jahren war Bettina eine Augenweide und hatte es im harten Kfz-Business unter unzähligen Männern nicht ganz leicht, blieb aber niemandem einen Spruch schuldig. Sie hatte sich die Sprache der Kfz-Begeisterten angeeignet und dadurch auch den nötigen Respekt verschafft.

Die meisten Männer unterschätzten die zarte Frau von 165 cm Größe mit nur 52 kg Gewicht. Ihre leicht gewellten, langen schwarzen Haare umschmeichelten ihr schönes Gesicht mit den seltenen azurblauen Augen. Nur bei der Reinigung der Autos und beim Kochen band sie die Haare zu einem buschigen Zopf zusammen. Wenn man sich mit ihr unterhielt, blitzte ab und zu ihr Zungenpiercing auf. Aber sie hatte noch drei weitere Piercings. Durch ihre linke Brustwarze war ein Stift mit zwei kleinen Kugeln am Ende gestochen, durch ihre rechte Brustwarze ging ein kleiner schwarzer halbiertes Ring. Beide Piercings schmückten ihre strammen, imposanten Brüste der Größe 75C. Seit einer verlorenen Wette mit ihrem Mann Mike hatte sie noch ein weiteres Piercing an ihrem Kitzler. Es war ähnlich wie das an ihrer rechten Brust, hatte aber in der Mitte noch eine purpurrote Perle. Außerdem zierte ihren Körper noch unzählige Tattoos. Ein Tattoo – ihr ganzer Stolz – frohlockte auf ihrem dauerhaft glatten Venushügel in Form eines bunten Schmetterlings mit grünen Flecken auf den Flügeln.

Die Flügel des Schmetterlings reichten nach unten bis zum Ansatz ihrer äußeren flachen Schamlippen.

Mike war 36 Jahre alt und ein richtiges Arbeitstier. Um die Kredite der Bank für die Betriebsübernahme schnell abzubezahlen, nahm er eine Unmenge an Überstunden in Kauf. Nach Feierabend baute er dann noch an ihrem eigenen Heim auf dem Grundstück des Betriebs. Mit 185 cm Größe und 95 kg Gewicht war er eine imposante Erscheinung. Er boxte leidenschaftlich gern im örtlichen Verein. Zusätzlich machte er noch einiges an Krafttraining, um den Gegner auch wirklich in die Knie zwingen zu können.

Wenn Mike und Bettina mal Zeit füreinander hatten, dann ging es auch schon mal heftiger zur Sache. Beide mochten es äußerst hart mit richtig derbem Dirty Talk. Wenn Mike seine 18 x 6 cm in seine zierliche Bettina hämmerte, spornte sie ihn noch verbal an:

»Ja, fick mich richtig durch. Tiefer, du geiler Bulle. Ja, gib mir alles.« Zusätzlich frotzelte sie auch noch: »Ist das alles? Gib dir mal mehr Mühe. Oder soll ich mir einen größeren Schwanz suchen?«

»Du geile Schlampe. Wenn du so weitermachst, lass ich dich demnächst von einem Dutzend Stiere vögeln.«

»Ah ja, das wäre geil. Aber wozu brauche ich dich dann noch?«

»Wenn du es noch härter haben willst, sollst du nicht umsonst gebettelt haben.« Dabei schlug er ihr mit voller Kraft seine riesigen Pranken abwechselnd auf ihre zierlichen Arschbacken und bockte sie weiter hart im Doggystyle. Danach zog er sie an den Brüsten zu sich heran und drehte die Piercings an ihren Brustwarzen. Spätestens damit brachte er sie über die Klippe und verschaffte ihr einen befriedigenden Orgasmus, nach dem sie so vehement gebettelt hatte. Sie revanchierte sich bei ihrem Mann, indem sie ihm den Saft aus seinen dicken Eiern saugte und seinen Schwanz bis zum letzten Tropfen sauberschleckte.
